

Herrn Bürgermeister
Otto Deppmeyer
Herrn Stadtdirektor
Wilhelm Kuhlmann

VA zur Kenntnis

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Stadtdirektor,

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag

zur Behandlung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Arbeit und Rat

1. Einrichtung einer halben Planstelle für Energie- und Gebäudemanagement. Hauptaufgabe dieser Stelle ist die Reduzierung der Energiekosten. Die Personalkosten werden durch die Einsparung von Bewirtschaftungskosten erzielt, wie dies in anderen Gemeinden bereits praktiziert wird. Denkbar wäre auch eine interne Besetzung mit aktiver Zielsetzung.
2. **Änderungen im Vermögenshaushalt / Investprogramm (-2008)**
 - 2.1 - Planungsstopp für Kreisverkehrsplatz
 - 2.2 - Planungsstopp für neuen Busbahnhof (alternative Planung lt. Antrag B90/Die Grünen)
→ Für beide Vorhaben sind die bisher aufgelaufenen Planungskosten und Kosten für div. Gutachten darzustellen.
 - 2.3 + Aufnahme der Nutzung von Photovoltaik bei Rathausumbau-/neubau (evtl. Mietflächen)
 - 2.4 - Klärung der überhöhten Aufwendungen für FwHaus Zersen (lfd.Kosten oder Invest)
 - 2.5 - Klärung der überhöhten Aufwendungen für FwHaus Pötzen (Lärmschutz)
3. **Änderungen im Verwaltungshaushalt / Haushaltskonsolidierungsprogramm**
 - 3.1 +Keine Erhöhung der Grundsteuer B, da Belastung der Bürger über neue Wasser-/ Abwassergebühr schon genügend.
 - 3.2 +Verwaltung macht einen Vorschlag über sozialverträglichen Stellenabbau um mindestens 2 Personen. Dieser kann auch in Stundenkürzungen bestehen.
 - 3.3 - Klärung der Einsparung bei Dorfgemeinschaftshäusern (s.Haushaltskonsolidierungsprogramm)
 - 3.4 - Rücknahme der Einsparungen bei Straßenunterhaltung (s.Haushaltskonsolidierungsprogramm)
-- diese Kosten sind auf Dauer rentierlich!

Mit freundlichen Grüßen
Günter Kuhnert

Einige Erklärungen zum obigen Antrag:

Punkte 2.1 betrifft den Vermögenshaushalt 2006, da nicht mehr in 2005 ausgabewirksam.

Obwohl anscheinend jetzt keine Mehrkosten entstehen, muss aus unserer Sicht die Gesamtmaßnahme gesehen werden.

Punkt 2.2 betrifft das Investprogramm 2007, da Beginn wahrscheinlich nicht mehr in 2006.

-- Planungskosten von z.B. 6000 Euro für Schall-Gutachten werden z.Zt. nicht verursachergerecht aus lfd. Planungsmitteln des Verwaltungshaushaltes 2005 genommen.

Punkte 2.4 + 2.5 betreffen Fragen zum Haushalt 2005.

Zu 2.4 - Hier sind anstatt von 4T€ = 25 T€ z.B. aus Haushaltsresten 2005 geflossen.

Es gibt also Spielräume im Haushalt, die nicht zur Konsolidierung verwendet werden, sondern anderweitig verbraten werden.

Bürgern werden aber Belastungen infolge Geldknappheit zugemutet und vorgegaukelt.

Zu 2.5 - Hier sind 40 T€ nicht mehr zumutbar. Andere Lösungen müssen her.

Punkte 3.1 und 3.3 sind ausschließlich Positionen des im Finanzausschuss beschlossenen Haushaltskonsolidierungsprogrammes. Sie stehen noch drin, obwohl keine Anträge aller Fraktionen dafür vorliegen. **HH-Konsol.Programm als Luftnummer?**

Punkt 3.4 - Hier fordern wir eine Erhöhung der Straßenunterhaltungsmaßnahmen auf das erforderliche Maß. (Anm.: Der Gruppenantrag sieht hier 10 T€ vor)

Im Finanzausschuss wurde von mir u.a. der Gruppenantrag kritisiert, der Gewerbesteuermehraufkommen von 100 T€ als Plus der Gruppe darstellt.

Diese aber im Gegenzug gleich wieder bis auf wenige Euros verplant und dieses Restplus von ca. 8000 Euro noch als Erfolgsstory verkauft.